

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und
Seniorenangelegenheiten

| | | | |
|-----------------------|--|---------------------|------------------|
| Sitzungstermin | Mittwoch, den 28.10.2015 | | |
| Sitzungsbeginn | 15:00 Uhr | Sitzungsende | 17:45 Uhr |
| Sitzungsort | im Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203) | | |

Alle Mitglieder des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Vorsitzende/r

Braun, Markus

Beiratsmitglieder

Kaval, Aydin

Ledenko, Angelika

Beratende Mitglieder

Efstratiou, Elke

Geisler, Götz-Uwe Pfarrer

Hermany, André Dekan

Kohl, Wilfried

Steinkirchner, Werner

Das Gremium (Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten) ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten
2. Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung
 - 2.1. Vorstellung der Seniorenbeauftragten Frau Christiane Schmidt
 - 2.2. Vorstellung der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung Frau Carmen Kirchner
 - 2.3. Vorstellung des geförderten "Quartierskonzept für Seniorinnen und Senioren auf der Hardhöhe in Fürth" und der Quartiersmanagerin Frau Margit Lorenz
 - 2.4. Erneute Pflegebedarfsermittlung und Pflegebedarfsprognose nach Art. 69 Abs.1 AGSG bis zum Jahr 2030 mit seniorenpolitischem Gesamtkonzept nach Art. 69 Abs.2 AGSG durch das Institut Modus Bamberg
3. Erlass einer Satzung für die Wärmestube "Fürther Treffpunkt"
4. Sozianticket 2016
5. Zusammenfassung der IAB-Bilanz Acht Jahre Grundsicherung für Arbeitssuchende – Strukturen – Prozesse – Wirkungen, Bielefeld 2013
6. Anfrage der LINKEN - Konkretisierung für die Zukunft - regelmäßiger Bericht
7. Vorlage zum Dringlichkeitsantrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 27.07.2015 - Weiterer Mietzuschuss für den Verein Fürther Tafel e.V. für das Jahr 2015
8. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.04.2015 - Darlegung der Möglichkeiten den Fürth-Pass auf Studierende, die Bafög beziehen, auszuweiten
9. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

| Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten | |
|--|----------|
| TOP 1 | SP-Nr. 1 |
| Protokollnotiz: | |
| Beschluss: Gegen das Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 04.03.2015 werden keine Einwendungen erhoben. | |
| einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11 | |

| Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung | |
|--|--------|
| TOP 2 | SP-Nr. |
| Protokollnotiz: | |
| Beschluss: | |

| Vorstellung der Seniorenbeauftragten Frau Christiane Schmidt | |
|---|--------|
| TOP 2.1 | SP-Nr. |
| Protokollnotiz: Frau Schmidt stellt sich persönlich und ihre Ziele vor. Eines der Hauptziele wird die Erstellung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes sein. | |
| Beschluss: | |

| Vorstellung der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung Frau Carmen Kirchner | |
|---|--------|
| TOP 2.2 | SP-Nr. |
| Protokollnotiz: Frau Kirchner stellt sich persönlich und ihre Ziele vor. | |

Der Umzug der Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und die Belange von Menschen mit Behinderung ist für Mitte Dezember geplant.

Gemeinsam mit der Lebenshilfe soll ein Aktionsplan Inklusion für Fürth erstellt werden.

Beschluss:

Vorstellung des geförderten "Quartierskonzept für Seniorinnen und Senioren auf der Hardhöhe in Fürth" und der Quartiersmanagerin Frau Margit Lorenz

TOP 2.3

SP-Nr.

Protokollnotiz:

Frau Lorenz stellt sich persönlich und den Stand des Quartiersbüros vor.

Derzeit befindet sich das Büro noch in der Umbauphase, es soll gleichzeitig als Musterwohnung zum Thema Barrierefreiheit dienen. Hierfür wird extra das Bad komplett barrierefrei umgebaut. Das Freiwilligenzentrum wird ebenfalls im Quartiersbüro Wohnraumberatung anbieten.

Bis zur Fertigstellung des Büros (Ende Dezember) ist Frau Lorenz als Gast in der unmittelbar angrenzenden AWO untergebracht.

Beschluss:

Erneute Pflegebedarfsermittlung und Pflegebedarfsprognose nach Art. 69 Abs.1 AGSG bis zum Jahr 2030 mit seniorenpolitischem Gesamtkonzept nach Art. 69 Abs.2 AGSG durch das Institut Modus Bamberg

TOP 2.4

SP-Nr.

Protokollnotiz:

Es wird die Empfehlung an den Stadtrat ausgesprochen, der Beschluss soll aber um die von Referat IV befürwortete Variante ergänzt werden.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Befragung und Auswertung derart umfangreich und komplex ist und außerdem wissenschaftliche Grundsätze anzuwenden sind, dass es nicht möglich ist, die Pflegebedarfsermittlung in Eigenregie mit eigenem Personal zu erarbeiten.

Die Regierung von Mittelfranken hat außerdem darum gebeten, das Institut Modus zu beauftragen, damit in Mittelfranken in allen Kommunen die gleichen Kriterien zugrunde gelegt werden..

Beschluss:

Entsprechend der Stadtratsbeschlüsse vom 30.07.2008 (neue Pflegebedarfsermittlung ab dem Jahr 2012) und vom 25.04.2012 (Erstellung eines seniorenpolitischen Gesamtkonzepts) wird dem Stadtrat empfohlen, bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2016/2017 Finanzmittel in Höhe von 100.000 Euro für eine Auftragsvergabe zu einer erneuten Pflegebedarfsermittlung und Pflegebedarfsprognose nach Art. 69 Abs.1 AGSG bis zum Jahr 2030 mit Erstellung eines seniorenpolitischen Gesamtkonzepts nach Art. 69 Abs.2 AGSG (Variante III), z.B. an das Institut Modus Bamberg zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Ja: 11 Nein: 0

Erlass einer Satzung für die Wärmestube "Fürther Treffpunkt"

TOP 3

SP-Nr.

Protokollnotiz:

Vom Beirat möchte ausdrücklich keine Empfehlung aussprechen.

Herr Sperber erläutert die Notwendigkeit von weiteren Spendenmöglichkeiten, da die Ausstattung des neuen Sozialen Zentrums einen zusätzlichen Finanzbedarf in Höhe von einmalig ca. 100.000 € auslöst. Diese Kosten fallen nicht dem städtischen Haushalt zur Last. Auf gar keinen Fall ist aber beabsichtigt, in Konkurrenz zu anderen Trägern zu treten oder gar Spender abzuwerben.

Zudem wird kurz die Situation Oststr. angesprochen und eine Sachstandsmitteilung zur Besetzung der Sozialpädagogenstelle (ehemals Mario Schmidt) erteilt. Die Stelle wird mit zwei Teilzeitkräften (ein Mann, eine Frau) besetzt werden, allerdings stehen die 9 Stunden allgemeiner Sozialdienst nicht mehr zur Verfügung. Die ebenfalls von Herrn Schmidt geleisteten Stunden in der Wärmestube (Reduzierung der Arbeitszeit von Herrn Sperber) können derzeit nur mit einem Studenten auf 450 €-Basis aufgefangen werden.

Beschluss:

Für BSS am 28.10.2015

Die Vorlage des Amtes für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten wurde zur Kenntnis genommen.

Für StR am 18.11.2015

Die Vorlage des Amtes für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten wurde zur Kenntnis genommen.

Der Stadtrat beschließt den Erlass der Satzung für die Wärmestube „Fürther Treffpunkt“.

einstimmig beschlossen

Ja: 11 Nein: 0

| Sozialticket 2016 | |
|--|--------|
| TOP 4 | SP-Nr. |
| <p>Protokollnotiz:</p> <p>Die Neuregelung zu den Mobi-Talern musste bereits im vorangegangenen Stadtrat aufgrund des Inkrafttretens der Tarifreform zum 01.01.16 beschlossen werden, und dient dem Beirat daher nur nochmals zur Kenntnis. Deshalb wünscht Frau Dittrich auch, dass der Beirat 4-mal im Jahr einberufen wird.</p> <p>Herr Schönweiß möchte, trotz gegenteiligem Stadtratsbeschluss, erneut darüber abstimmen lassen, dass die bereits ausgegebenen Taler nicht zum 01.10.16 ihre Gültigkeit verlieren.</p> <p>2017 wird über die Entwicklungen berichtet werden.</p> <p>Um 16:40 Uhr übernimmt Frau Bayer-Tersch den Vorsitz im Beirat von Herrn Körbl.</p> | |
| <p>Beschluss:</p> <p>Der Antrag von Herrn Schönweiß wird mit 2 Gegenstimmen abgelehnt.</p> | |

| Zusammenfassung der IAB-Bilanz Acht Jahre Grundsicherung für Arbeitssuchende – Strukturen – Prozesse – Wirkungen, Bielefeld 2013 | |
|---|----------|
| TOP 5 | SP-Nr. 5 |
| <p>Protokollnotiz:</p> <p>Herr Dr. Roth gibt einen kurzen Überblick über die Ergebnisse der IAB-Bilanz zu 8 Jahren Grundsicherung für Arbeitssuchende.</p> <p>Besonders wird nochmals über das Fürther Projekt TANDEM gesprochen. Das Projekt läuft zum 30.06.16 aus, ein Nachfolgekonzept wurde bereits erstellt, allerdings stellt sich die Finanzierung problematisch dar, da keine Bundesmittel (JC oder AA) zur Verfügung stehen. Insgesamt benötigen die JC eine bessere Finanzausstattung, Verwaltungskosten sollen nicht aus EGT-Mitteln finanziert werden. Deshalb sollte ein Appell an den Bund zur Aufstockung der Finanzmittel gerichtet werden.</p> | |
| <p>Beschluss:</p> <p>Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt die vom Referat für Soziales, Jugend und Kultur im Rahmen der Armutsdiskussion vorgelegte Zusammenfassung der IAB-Bilanz Acht Jahre Grundsicherung für Arbeitssuchende, Strukturen – Prozesse – Wirkungen, Bielefeld 2013 zur Kenntnis.</p> | |

einstimmig beschlossen

Ja: 11 Nein: 0

| Anfrage der LINKEN - Konkretisierung für die Zukunft - regelmäßiger Bericht | |
|--|--------|
| TOP 6 | SP-Nr. |
| Protokollnotiz: Der Beirat nimmt von der umfassenden schriftlichen Beantwortung der Anfrage Kenntnis.. Die nächsten Zahlen werden dem Beirat in der Juli-Sitzung vorgelegt werden. | |
| Beschluss: | |

| Vorlage zum Dringlichkeitsantrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 27.07.2015 - Weiterer Mietzuschuss für den Verein Fürther Tafel e.V. für das Jahr 2015 | |
|--|--------|
| TOP 7 | SP-Nr. |
| Protokollnotiz: | |
| Beschluss: | |

| Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.04.2015 - Darlegung der Möglichkeiten den Fürth-Pass auf Studierende, die Bafög beziehen, auszuweiten | |
|---|--------|
| TOP 8 | SP-Nr. |
| Protokollnotiz: Es bestehen keine Einwände die Vergünstigungen des Fürth-Passes (Ausnahme Mobi-Taler) Studenten mit BAföG-Bezug zugute kommen zu lassen. Zahlen über die in Frage kommende Personengruppe können allerdings nicht erhoben werden. Es wird ein entsprechender Beschluss für den Stadtrat vorbereitet werden. | |
| Beschluss: | |

| Sonstiges | |
|------------------------|--------|
| TOP 9 | SP-Nr. |
| Protokollnotiz: | |
| Beschluss: | |

Körbl
Stadtrat, Fraktionsvorsitzender

Vogelreuther
Protokollführer/in